

ohne allein da etwa die Alten gleichsam durch einen  
Vorgriffe / etliche ding auch für sich selbst recht vnd  
weißlich gehandelt.

Von welchem mir von nöthen ware / fernere mel-  
dung zu thun / damit ich mit etwa / in dem ich der Al-  
ten meinung mich vnterstünde zu widerlegen / im ge-  
gentheyle müßte die vnwarheit schreiben / Oder wa  
ich eben auch dasselbig schreiben / würde ich augen-  
scheinlich der Alten auff solche Schrifften gewende-  
te arbeit hiemit vnkräftig machen / vnd die Leuthe  
darvon abweisen.

Nachvolgend aber will ich der zuvor versprochenen  
ordnung / vnd gemachter vnterscheidung nachkom-  
men / vnd in fürgenommener handlung also fortschrei-  
ten. Es belanget aber fürnemlich meine bitte an dich /  
du wollest dise Ordnung von den Träumen recht vnd  
gewiß zu vrtheilen / welche mich diser gestalte anzu-  
richten insonderheit für gut vnd bequem angesehen /  
auch lassen gefällig seyn. Aber meine weise zu reden  
wollest du gegen deiner Wolredenheit nicht halten / son-  
der dafür achten / daß mir in der Kunst oder wissen-  
heit zu reden / vnd das jenig / dessen ich einen verstand  
habe / vnd in meinen gedanken verfasst / an tag zu  
geben / alleyn so vil mitgethenlet worden / als etwa ben  
nächtlicher weile ein diecht jemann zu seiner hand-  
lung im Finstern mage dienstlich seyn. Ferner /

so erfordert die zeit / daß ich das Vrtheil  
selbs für die Hand nemme vnd  
anfang.

In